

Baubeginn für das CEVI-Jungscharhaus

KLINGNAU (mm) – Mit dem symbolischen Spatenstich ist am Samstagnachmittag der Startschuss für den Bau des CEVI-Jungscharhauses gefallen.

Der Spatenstich fand im Beisein zahlreicher Jungscharler statt, die die zukünftigen Benutzer des neuen Gebäudes sein werden. Neben Architekt Marcel Roth, Pfarrerin Christine Reibenschuh Maitland sowie den Vertreterinnen und Vertretern von Kirchengemeinde und Jungschar-Leiterteam waren denn auch sie durch zwei Mitglieder im Team vertreten, das den symbolischen Spatenstich ausführte. Im Anschluss daran wurde den Kindern von der ältesten Mädchen-gruppe eine feine, selber gemachte Zwischenverpflegung offeriert.

Zwei zusammengebaute Militärbaracken

Heute Montag wird mit dem Aushub für das zweigeschossige Gebäude mit einer Länge von 16,52 und eine Breite von 7,4 Metern begonnen, das unterhalb der reformierten Kirche am Wiesenweg zu stehen kommt. Das Bauprojekt, das aus Kostengründen immer wieder reduziert werden musste, sieht ein in Sichtbeton ausgeführtes, massives Erdgeschoss vor, das den Sockel bildet für zwei zusammengebaute Militärbaracken. Diese werden mit Wärmedämmung, neuen Fenstern, einer gestrichenen Holz-Stülp-schalung sowie mit einem mit dunklem Wellblech eingedeckten Satteldach versehen. Im Erdgeschoss sind ein Vorraum sowie ein Gruppen- und ein grosser Materiallagerraum angesiedelt, im Obergeschoss befinden sich ein grosser Gemeinschaftsraum, ein Leiterzimmer sowie die Toiletten.

Unterstützung durch die reformierte Kirchengemeinde

Der Neubau soll der CEVI Klingnau-Döttingen-Kleindöttingen mit ihren ge-

gen 80 Mitgliedern und 30 Leiterinnen und Leitern als Vereinshaus dienen. Eine unbefriedigende Platzsituation für ihre zahlreichen Aktivitäten bewog die Jungschar zu dieser Massnahme, die die Aufrechterhaltung eines attraktiven Betriebes unter Berücksichtigung des CEVI-Jungschar-Gedankens ermöglichen soll. Das Projekt wurde von der 5 Architekten GmbH, Wettingen, ausgearbeitet. Unterstützung erhielt die Jungschar von der reformierten Kirchengemeinde Döttingen-Klingnau-Kleindöttingen.

An der Kirchengemeindeversammlung vom 9. Dezember 1998 wurde ein Beitrag an den Neubau gesprochen und darüber hinaus die zinslose Baurechtsdienstbarkeit auf der Parzelle 1457 garantiert, was die Jungschar berechtigt, das dem bewilligten Baugesuch entsprechende Vereinshaus zu errichten und zu benutzen.

Die Jungschar, die mit ihren bisherigen Sammelaktionen das Zustandekom-

men dieses Projektes überhaupt erst ermöglichte, ist bestrebt, die Baukosten mit Eigenleistungen möglichst tief zu halten. Dabei sind die Verantwortlichen dankbar für die Unterstützung, die sie durch lokale Firmen erhalten.

Die Einweihung des Jungscharhauses ist im Spätsommer vorgesehen und soll am Wochenende vom 3. bis 5. September mit einem dreitägigen Fest gebührend gefeiert werden.



Die fleissigen Spatenstecher an der Arbeit.